

Antrag auf Beschluss zur Erstellung eines Energienutzungsplans für die Gemeinde Adelsried mitsamt der Ortsteile Kruichen und Axtesberg.

Sehr geehrter Herr Bürgermeister Bernhard,
sehr geehrte Gemeinderäte,

das Thema Energie hat sich in den letzten Monaten von der bis Anfang Februar 2022 verbundenen Klimadiskussion gelöst. Steigende Energiepreise und Befürchtungen von Energiemangelzeiten dominieren die Energiediskussion.

Dadurch hat sich gezeigt, dass es aus diesem Grund umso wichtiger ist, sich als Kommune mit Fragen der Energieversorgung auseinanderzusetzen.

Energieversorgung und Umweltverträglichkeit werden mehr und mehr auch zu einem entscheidenden Standortfaktor, nicht nur für Unternehmer. Auch unsere Bürger erwarten von unserer Gemeinde heutzutage eine zeitgemäße und zukunftsweisende Energie- und Klimapolitik.

Ein Instrument um sich mit dieser Aufgabe als Gemeinderätin oder Gemeinderat fundiert auseinandersetzen zu können, ist ein Energienutzungsplan. Das Ziel ist die Gewinnung einer Entscheidungsgrundlage für Investitionen zur Energieeinsparung, zur Effizienzsteigerung und zum Einsatz erneuerbarer Energien oder Kraft-Wärme-Kopplung (KWK).

Der Energienutzungsplan

- schafft ein übergreifendes Gesamtkonzept für die energetische Entwicklung einer Gemeinde,
- fördert eine effiziente Nutzung von möglichen Energiepotenzialen (z. B. Biogasnutzung mit sinnvollen Wärmekonzepten),
- liefert Impulse für gemeinschaftliche Versorgungskonzepte bei neuen Heizungsanlagen in Wohnsiedlungen (Nahwärmekonzepte),
- stellt wertvolle Grundlagen für Entscheidungen über energieeinsparende Renovierungsmaßnahmen oder alternative Energieversorgungskonzepte bereit.
 - Kindergartenerweiterung
 - Rathaus
 - ...

Die jeweils besten Möglichkeiten hinsichtlich Energieeinsparung, Effizienzsteigerung und einer Umstellung auf regenerative Energieträger können so optimal aufeinander abgestimmt werden. Einzelne Projekte in Adelsried, wie bspw. Kindergartenausbau bzw. Neubau oder Entwicklung von Wohn- und Gewerbegebiet können so zusammen gedacht werden. Auch die bisher erarbeiteten Informationen und Erkenntnisse aus bspw. dem Dorferneuerungsprojekt oder Digitalisierung, Sanierung Abwasser, ... können miteinander verbunden werden. Bspw. kann eine Kanalsanierung genutzt werden um Nahwärmeleitungen mit zu verlegen.

Der Freistaat Bayern fördert kommunale Gebietskörperschaften und Unternehmen, die Studien zur Energieeinsparung, zur Energieeffizienz sowie zur verstärkten Nutzung von erneuerbaren Energien/KWK (Kraft-Wärme-Kopplung) erstellen lassen. Die Studien sollen insbesondere anbieterneutrale Machbarkeitsbetrachtungen in technischer, infrastruktureller und wirtschaftlicher Hinsicht als Grundlage für geplante Investitionen enthalten. Die Förderung erfolgt in Form eines Zuschusses:

- bis zu 70 % bei kommunalen Gebietskörperschaften für kommunale/interkommunale **Energienutzungspläne** und **Folgeenergienutzungspläne**,
- bis zu 70 % für die **Umsetzungsbegleitung** von kommunalen/interkommunalen Energienutzungsplänen und Folgeenergienutzungspläne (Maßnahmen)

Die Förderhöchstsumme bei Energieeinsparkonzepten beträgt 50 000 Euro, bei der Umsetzungsbegleitung 40 000 Euro und bei Folgeenergienutzungsplänen 20 000 Euro.

Die Kosten für die Erstellung eines fundierten Energienutzungsplans beträgt für Adelsried aus der Erfahrung zwischen 12.000 und 18.000 €, wovon 70 % gefördert werden. Die Antragsstellung ist sehr einfach, sie erfolgt mit einem Formblatt. Für die Umsetzung ist die Einholung von drei Angeboten notwendig.

Hier können aus Erfahrung folgende drei Anbieter vorgeschlagen werden:

- bifa Umweltinstitut, Am Mittleren Moos 46, 86167 Augsburg, Tel.: 0821 – 7000 – 0 (Ansprechpartner Herr Dietz)
- Steinbacher-Consult Ingenieurgesellschaft mbH & Co. KG, Richard-Wagner-Straße 6, D-86356 Neusäß/Augsburg, Tel.: 0821/4 60 59-0 (Ansprechpartner Herr Veh)

- GP Joule, Maierhof 1, 86647 Buttenwiesen, Tel.: 08274 92 78-0
(Ansprechpartner Herr Schwahn)

Weitere Anbieter sind direkt von Bayern Innovativ in Erfahrung zu bringen.

Abschließend muss erwähnt werden, dass andere Gemeinden hier bereits die Initiative ergriffen und die Energieentwicklung in die Hand genommen haben. Aktuelle Beispiele liefern die Gemeinden Emersacker und Horgau.

Beschlussantrag:

Zusammenfassend beantragen wir, dass die Gemeinde Adelsried die Erstellung eines Energienutzungsplans beschließt und in einem ersten Schritt die Verwaltung beauftragt, Angebote zur Erstellung eines Energienutzungsplans einzuholen und die notwendigen Schritte zur Beantragung der Förderung in die Wege leitet.

Die Angebote sollen folgende Inhalte erfüllen:

- Bestands- und Potenzialanalyse – Erfassung des Ist-Zustands mit einem groben Ausblick auf absehbare oder zu erwartende Entwicklungen
- Konzeptentwicklung – Definition der Ziele der Gemeinde hinsichtlich Energieeinsparung, Energieeffizienz und einer regenerativen, nachhaltigen Energieversorgung, Festlegung der Handlungsfelder und eines Maßnahmenkatalogs
- Umsetzungsvorschläge zu den vorgeschlagenen Maßnahmen

Mit freundlichen Grüßen,

Hansjürgen Krist

Martina Feyrsinger